

# Chronologische Notizen aus dem Bezirk Brugg vom 1. September 1894 bis 1. September 1895

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neujahrsblätter für Jung und Alt**

Band (Jahr): **7 (1896)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Chronologische Notizen aus dem Bezirk Brugg vom 1. September 1894 bis 1. September 1895.

- Sept. 1. u. 2. Verheerende Gewitter mit Sturm und Hagel richten in der Nord-Ostschweiz großen Schaden an.
- Sept. 7. Im Kreise Bözen, teilweise auch in Thalheim und Riniken richten die Wildschweine ziemlichen Schaden an und wagen sich zu den Häusern.  
Die anhaltend nasse Witterung schadet dem Ertrag des Weinstockes.
- Okt. In Brugg, Birr, Bözen, Stalden, Remigen, Mandach, Veltheim, Billnachern, Billigen und Windisch werden Versammlungen abgehalten zur Aufklärung über den „Beutezug“ d. h. über die Frage, ob ein Teil der eidgen. Zolleinnahmen an die Kantone zu verteilen sei. (Fr. 2 per Kopf).
- Okt. 25. Heftiges Gewitter mit Blitz und Sturm.
- Nov. 4. Eidgenössische Volksabstimmung über die Zollinitiative (Beutezug). Bez. Brugg: Ja 225, Nein 3088 (alle Gemeinden verworfen). Aargau: Ja 11,600, Nein 24,804. Schweiz: Ja 144,709, Nein 346,974. Am gleichen Abend noch leuchten Freudenfeuer.
- Nov. 24. Sehr milde Witterung bis in den Dezember hinein; grüne Matten, weidendes Vieh, Jung und Alt bewegt sich im Freien.
- Dez. 19. Brugg beschließt eine Mädchenbezirksschule zu errichten.
- Dez. 13. Dr. Jos. Zemp von Entlibach wird zum schweiz. Bundesrat gewählt.
- Jan. 1. Der Jahreswechsel vollzieht sich unter gewaltigem Schneesturm.
- Jan. 10. Jubiläumsfeier des Herrn Stadtmann G. Angst in Brugg zu Ehren seiner 25jährigen Wirksamkeit als Gemeindevorsteher.  
Die Gemeinden Lauffohr, Rüfenach und Rein protestieren in Eingaben an den Großen Rat gegen die beabsichtigte Verschmelzung.  
In Stilli regiert die Halsbräune und fordert schwere Opfer.
- Febr. 2. Bedeutende Kälte seit einiger Zeit. 18° R.
- Febr. 20. Die Reuß ist bei Mülligen zugefroren, was seit 1829/30 nicht mehr geschehen sei.
- März 25. Abend 10 Uhr starkes Wetterleuchten, nachher imposantes Gewitter im untern Aarethal.
- März 31. Schweres Hagelwetter mit Blitz und Donner im Schinznacherthal.
- April 17. Brugg beschließt im neuen Schulhause eine Warmwasserheizung mit Schulbädern einzurichten.
- April 28. Aarg. Volksabstimmung über Einführung der Bürgerschule. Bez. Brugg: Ja 1837, Nein 1,167. Aargau: Ja 17,687, Nein 13,937.
- Mai Erste Hälfte sonnig, warm; am 16. wieder kalt und Schnee, jedoch ohne Reif.
- Mai 21. Gerichtspräsident Dr. Joh. Müri von Schinznach wird zum Mitglied des Regierungsrates gewählt.

(Fortsetzung siehe Umschlag dritte Seite.)